

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297392
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Henricistraße 16
Gem. * Fl-stck. * Flur Lindenau * 329

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; heute in Ecklage, mit Tordurchfahrt; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis der Ortsteilentwicklung

Denkmaltext

Im Frühsommer 1882 reichte Gottfried Schmidt Pläne für einen Wohnhausbau ein mit zwei Wohnungen pro Etage sowie für ein Hintergebäude mit Pferdeställen und Waschhaus. Ende des Jahres übernahm Zimmermeister das genehmigte Projekt und ließ das Wohngebäude in veränderter architektonischer Gestaltung nebst einem Waschhaus im Hof 1883 ausführen. Ein Hintergebäude wurde im Jahr 1887 nochmals beantragt, ein Pferdestall erst 1904. Letzterer erfuhr 1972 die Umgestaltung zu Garagen. Der Abbruch des Hinterhauses erfolgte 1998, einhergehend mit der Sanierung des Vorderhauses und Balkonanbau. Erhalten ist das Seitengebäude. Das Haus besitzt drei verputzte Geschosse mit heute vereinfachter Nutzung im Erdgeschoss und leider auch einen verputzten Sockelbereich. Stuckplatten über den Fenstern des ersten Stockwerks sind verloren, erhalten jedoch die Stuckkonsolen im Traufbereich. Stehende Gauben verweisen auf die Nutzung der Mansarde zu Wohnzwecken, die Tordurchfahrt verdeutlicht die ursprünglich auch gewerbliche Nutzung des Grundstücks. Baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich wichtiger Eckbau.
 LfD/2014, 2015

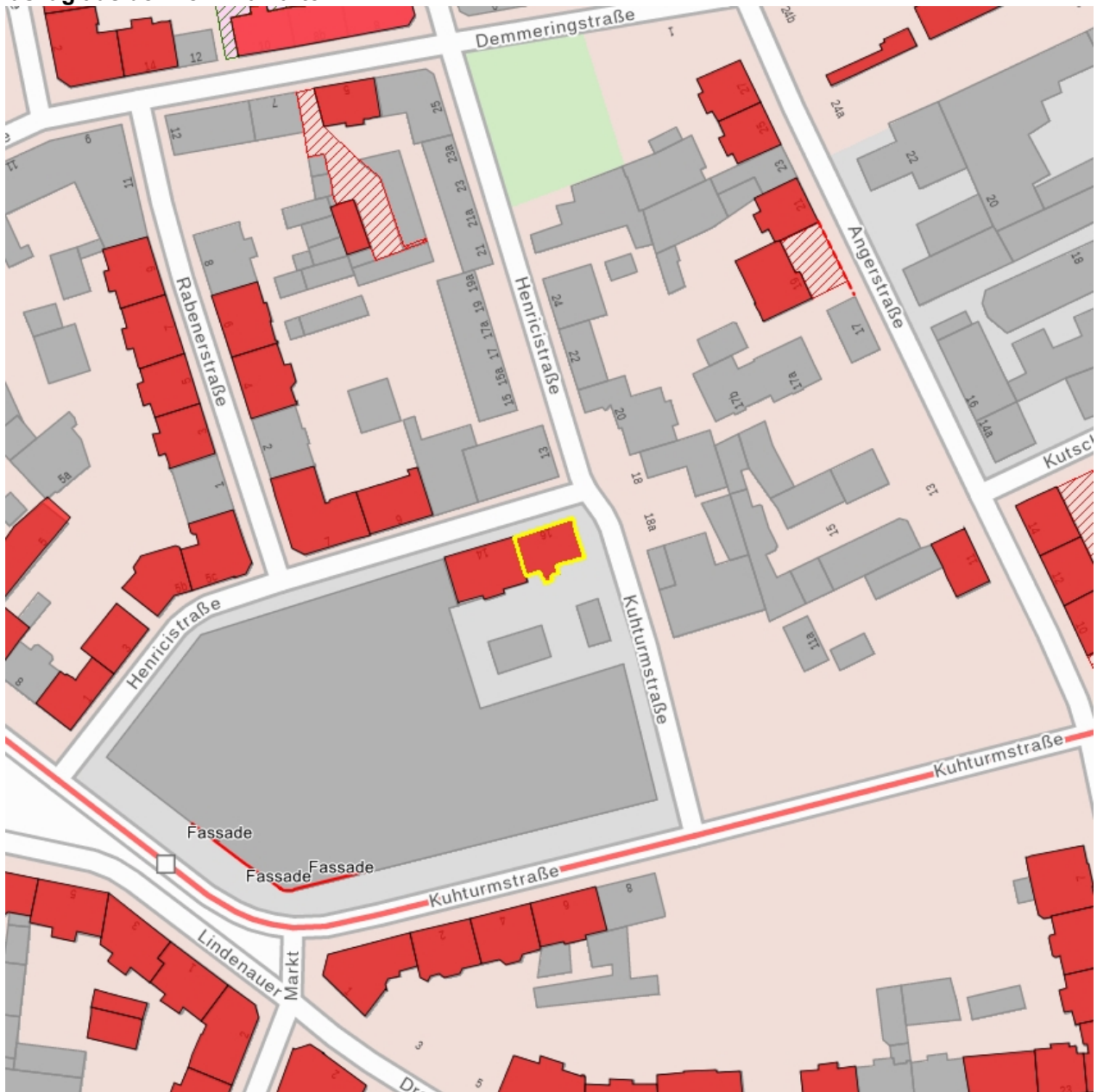
Datierung 1882-1883 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Fotonummer | F 09297392 A |
| Aufnahmejahr | 2013 |
| Fotograf | Nitzsche, Mathis |
| Beschreibung | Mietshaus in halboffener Bebauung |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

